

# ECHO OF NAMIBIA

land and culture in contrast



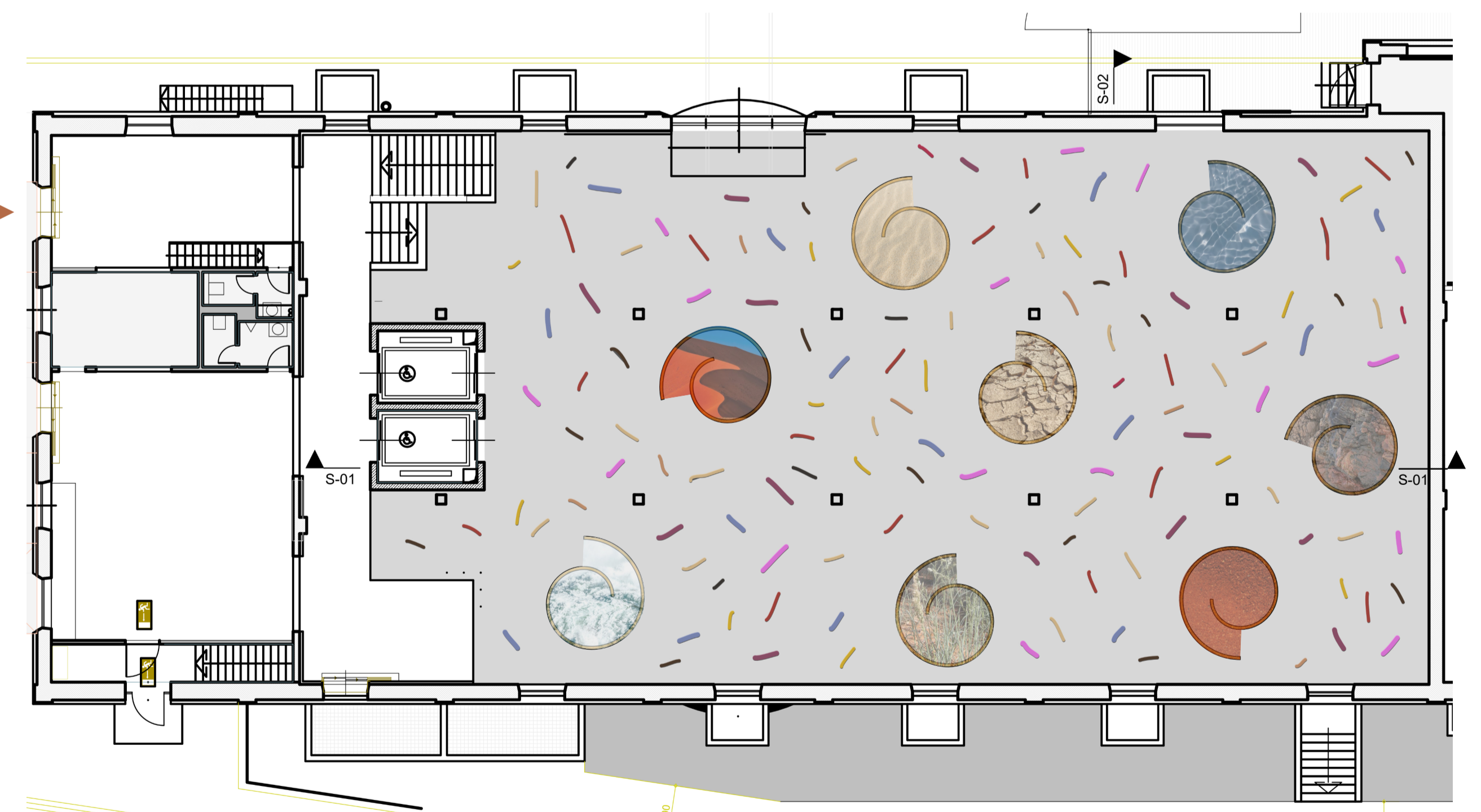
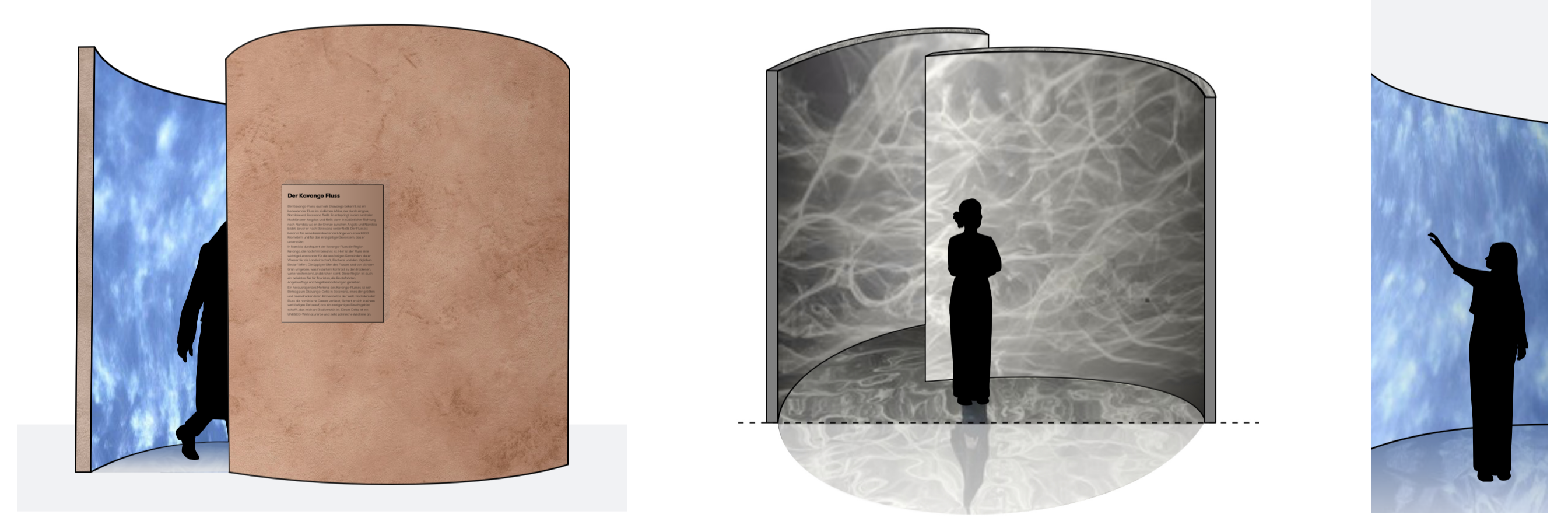
In dieser Ausstellung erkunden wir die Kontraste in Namibia sowohl zwischen den verschiedenen Stämmen als auch in der Natur des Landes. Durch spannende Darstellungsmethoden lädt die Ausstellung die Besucher ein, die Geschichte und Schönheit Namibias zu entdecken, wie sie inmitten von Konflikten und Wandel ihre Identität bewahrt und sich weiterentwickelt. Während der **Kolonialzeit** erlebten vielfältige Stämme Namibias einen Zusammenstoß mit europäischen Einflüssen, der sich auch in ihrer Kleidung widerspiegelte. Mit der Ankunft europäischer Kolonialmächte in Namibia wurden neue **Materialien** und **Kleidungsstile** eingeführt, die die traditionelle Kleidung der einheimischen Stämme beeinflussten. Trotz dieser Einflüsse behalten viele Stämme ihre traditionelle Kleidung bei, um ihre **Identität** und ihre **kulturellen Werte** zu bewahren. Diese Ausstellung zeigt die Vielfalt und Schönheit der traditionellen Kleidung der verschiedenen Stämme sowie Anpassungsfähigkeit an die Umwelt. Neben den kulturellen Kontrasten präsentiert die Ausstellung auch die faszinierenden Kontraste in der Natur Namibias. Von den endlosen Dünen der Namib-Wüste bis zu den kargen Ebenen des Etosha-Nationalparks bieten die Landschaften des Landes eine reiche **Vielfalt** an Strukturen und Texturen. Diese natürlichen Kontraste spiegeln sich in den traditionellen Materialien und Mustern der Kleidung wieder und verdeutlichen eine enge Verbindung zwischen Mensch und Umwelt.

## NAMIBIAS STÄMME



## NAMIBIAS LANDSCHAFTEN

- Kavango Fluss
- Namib-Wüste
- Etosha Nationalpark
- Victoriafälle
- Deadvlei
- Fish River Canyon
- Spitzkoppe
- Dünne Sossusvlei



Die Ausstellung kombiniert **erfahrbare Räume** mit **Lichtinstallationen** und von der Decke hängenden **Stoffbändern**. Diese Elemente sind im gesamten Raum des Garmagazins verteilt, wodurch den Besuchern eine individuelle Erkundung ermöglicht wird. Ohne festgelegte Wege können sie sich frei durch die Ausstellung bewegen, was verhindert, dass es zu einem Andrang an bestimmten Exponaten kommt, da man problemlos zu einer anderen Installation wechseln kann. Auf diese Weise können die Besucher die Stoffe direkt berühren und werden kontinuierlich in der gesamten Ausstellung mit ihnen konfrontiert. Mit zunehmender Informationsaufnahme über die Ausstellung erhalten die Besucher einen neuen Blickwinkel auf die Stoffe. Die Besucher haben zudem die Möglichkeit, sich in die Stoffe einzuwickeln, um ein Gefühl für deren Gewicht am eigenen Körper zu bekommen. Dabei erleben sie, wie sich die **Farben und Muster** anfühlen und welche Vor- oder Nachteile die traditionelle Kleidung mit sich bringt. Jede charakteristische Landschaft hat einen eigenen kleinen Raum, der in einer schneckenähnlichen Form gestaltet ist. Diese Form ermöglicht es den Besuchern, in die verschiedenen Welten **einzutreten** und sich vollständig auf eine Landschaft einzulassen, um sie intensiv zu **spüren**. Die Lichtspiele in diesen Räumen sind so konzipiert, dass sie die **Formen und Texturen** der Natur widerspiegeln. Sanfte und weiche Lichter symbolisieren den Sand der Namib-Wüste, während harte und kantige Lichter die Gebirge der großen Randstufe darstellen. Auch die charakteristischen Farben der jeweiligen Landschaften werden durch das Licht vermittelt. Der Raum, der den Caprivi Fluss repräsentiert, ist beispielsweise in bläuliches Licht getaucht, während die Sanddünen der Wüste in rotbraunen Tönen erstrahlen. Zusätzlich zu den visuellen Effekten werden in ausgewählten Rauminstallationen auch **Klänge** eingesetzt, um das Gefühl und die Wahrnehmung der kontrastreichen Landschaften weiter zu verstärken. So können die Besucher die Kontraste nicht nur **sehen**, sondern auch **hören** und auf diese Weise mit mehreren Sinnesorganen erleben. Diese multisensorische Annäherung ermöglicht ein tieferes Verständnis und eine intensivere Verbindung zu den unterschiedlichen Landschaften Namibias.